Protokoll

Projekt	Ermittlung des Überschwemmungsgebietes für die Gewässerabschnitte der Haaren und der Putthaaren im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Petersfehn im Landkreis Ammerland	
Auftraggeber	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Betriebsstelle Oldenburg/Brake	
Auftragnehmer	Ingenieurgesellschaft ProAqua, Turpinstraße 19, 52066 Aachen	
Thema	Vorstellung der Überschwemmungsflächen	
Termin	27.11.2017 10:30 – 12:00	
Ort	Gebäude der Haaren Wasseracht, Sandweg2 in 26160 Bad Zwischenahn	
Teilnehmer	Name	Institution
	Herr J. Hobbiebrunken	Landkreis Ammerland (Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft)
	Herr H. Taphorn	Landkreis Ammerland (Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft)
	Herr B. Hollwege	Bad Zwischenahn (Tiefbau- und Grünflächenamt)
	Herr H. Lueken	Haaren-Wasseracht
	Frau A. Ubbens	NLWKN
	Herr K. Müller	ProAqua Ingenieurgesellschaft
Stand	22.02.2018 Erstellt durch ProAqua	
Anlagen	X Präsentation ProAqua Y …	

Vorstellung der Überschwemmungsflächen

Kurze Vorstellung von Frau Ubbens der teilnehmenden Personen.

Kurze Vorstellung der Überschwemmungsflächen von Herr Müller auf Basis einer PPt. Dabei wurden in aller Kürze die für die Ermittlung nötigen Schritte aufgezeigt (Vermessung, Modellerstellung, hydraulische Berechnung (1D-instationär), Ermittlung der Überschwemmungsgrenzen).

Bei der hydraulischen Berechnung wurden verlängerte Querprofile auf Basis des DGM5 verwendet.

Als wichtigste Randbedingung für die hydraulische Berechnung wurde die Steuerung der Wehrklappen am Hochwasserrückhaltebecken hervorgehoben. Hier ist eine maximal Abgabe aus dem Becken von 4,95 m^3/s möglich.

Die Verschneidung der berechneten Wasserspiegellagen für das HQ_{100} erfolgte mit dem DGM5. Es wurde angemerkt das eine Aktualisierung der DGM-Daten geplant sei.

Nach der Vorstellung der Überschwemmungsflächen wurden einzelne Abschnitte besprochen. Wichtig erschienen Informationen zu den sich einstellenden Wassertiefen an der überstauten Brücke Westerholtsfelder Straße im Oberlauf der Haaren und dem überstauten Radweg entlang der Eisenbahntrasse im Oberlauf der Putthaaren.

An der Brücke Westerholtsfelder Straße stellt sich laut hydraulischen Berechnung an Wasserstand von 6,78 mNHN ein und in Bezug auf die vermessenen Punkte ergibt sich eine Wassertiefe von ca. 40 cm.

Für den Radweg im Oberlauf der Putthaaren beträgt die Wassertiefen für den gleichen Wasserstand bezogen auf die Vermessungspunkte im Bereich der Brücke ca. 45 cm. Da der Radweg aber in nordwestlicher Richtung eine Senke aufweist können sich hier auch größere Wassertiefen einstellen.

Zusätzlich zu den beiden oben genannten Bereichen wurde die Überschwemmungsfläche im Bereich eines einmündenden Grabens 340 m unterhalb der Westerholtsfelder Straße besprochen. Hier wurde durch eine Linienvermessung auf beiden Seiten des Grabens sicher gestellt, dass eine Fläche südöstlich des Grabens durch einen Wall geschützt ist.

Als Fazit wurde vorgeschlagen das Protokoll erst nach einer Ermittlung der Überschwemmungsflächen mit aktualisiertem DGM (Rastergröße von 1 m) zu vervollständigen.

Wassertiefen auf Basis des neuen DGM

Im Bereich der Brücke Westerholtsfelder Straße ca. 35 cm.

Am Radweg entlang der Schienentrasse in Brückennähe ca. 50 cm und in der Senke sind laut DGM auch Wassertiefen von 1,2 m möglich.

Der Bereich südöstlich des einmündenden Grabens ist in Bezug auf das neue DGM Hochwasserfrei.